

B1

B2

B3

B4

B5

Workshop B5

Open Science and research quality – so what? Core ideas, techniques and examples for participation

Dienstag, 04.10.2022 / 16.00–17.30 Uhr

Raum R. 1.307

German/English (depending on participants)

Nele Albrecht, Stefan Skupien
Berlin University Alliance

-
- In diesem interaktiven Workshop führen wir in die Kernideen von Forschungsqualität und Open Science ein. Beide Themen erhalten in der Wissenschaft immer mehr Prominenz, um die Qualität der Forschung zu sichern, sie transparent und nachvollziehbar und offen und nachnutzbar zu gestalten. Krisen in der Reproduzierbarkeit lebenswissenschaftlicher Forschungen, Barrieren beim Abrufen von Forschungsergebnissen und die neuen Möglichkeiten der Öffnung von Lehrinhalten begründen die Bedeutung beider Themen. Als Antwort wurden auch an deutschsprachigen Universitäten in den letzten Jahren zahlreiche Initiativen von Forschenden und Lehrenden gegründet und wissenschaftliche Organisationen haben neue Regulierungen formuliert, so etwa den aktualisierten Kodex ‚Gute wissenschaftliche Praxis‘ der Deutschen Forschungsgemeinschaft, dem größten Fördermittelgeber in Deutschland. Studierende gründen peer-reviewed Zeitschriften für studentische Forschungen, Journal Clubs beschäftigen sich kritisch mit Forschungsergebnissen und Bibliotheken bieten eine Vielzahl an Beratungs- und Weiterbildungsangebote an. In diesem Workshop wollen wir in einem ersten Schritt gemeinsam mit den Teilnehmenden die Kernideen von Forschungsqualität und Open Science erarbeiten. In einem zweiten Schritt werden wir verschiedene Techniken präsentieren und Initiativen vorstellen, auf die Studierende zurückgreifen können, um während ihres Studiums aktiv Forschungsqualität zu sichern und die eigene Forschungsarbeit offen zu gestalten. In einem dritten Schritt werden wir kurz die Angebote vorstellen, die wir derzeit im Rahmen der Aktivitäten des Objective 3 der Berlin University Alliance für den Berliner Forschungsraum initiieren, um Forschungsqualität und Open Science im Alltag von Studierenden, Lehrenden und Forschenden tiefer zu verankern. Das ist nicht nur für die Qualitätssicherung von Forschung von Bedeutung, sondern unterstützt auch die Anwendung von Wissen und Technologien nach dem Studium im Berufsalltag. Nele Albrecht ist Referentin für Forschungsqualität und beschäftigt sich seit mehreren Jahren mit Hochschul- und Wissenschaftsforschung. Stefan Skupien ist Referent für Open Science und gestaltet derzeit die Open Science-Strategie der Berlin University Alliance. Beide arbeiten am Center for Open and Responsible Research (CORE) der Berlin University Alliance.